



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 240.

Mittwoch, den 6. December.

1848.

## Die Linde auf dem Kirchhofe zu Oldenburg.

(Fortsetzung.)

Marien aber wurde ihre Stellung in dem Kluchbeil'schen Hause von Tage zu Tage peinlicher. Sie allein kannte den Grund von Anton's auffälligem Benehmen, und wenn sie auch weit entfernt war, an eine reine und erlaubte Liebe Anton's für sie zu glauben, so ahnte sie doch nicht, daß sein ganzes Benehmen nur Spiel und Maske war, und es berührte sie wahrhaft, daß die, wie sie glaubte, flüchtige Reigung Anton's ihn so sehr beherrsche und vielleicht seine Gesundheit zu untergraben drohe. Denn abgesehen davon, daß in ihrem Herzen auch nicht die leiseste Regung für Anton sprach, so war dasselbe auch schon nicht mehr frei und mit der innigsten Liebe einem braven Tischlergesellen zugethan, der in der Werkstatt des in ihrer Nachbarschaft wohnenden

Tischlermeisters Wallmann arbeitete, dessen Nefte er war, und der ihn, da er seine Eltern früh verloren, schon vor Jahren als Lehrling in sein Haus genommen hatte.

An Wilhelm Wallmann waren die Wohlthaten seines Oheims denn auch nicht weggeworfen, denn er war nicht nur fleißig und geschickt, sondern auch fromm und gottesfürchtig geworden, und seinem Oheim und Meister mit Liebe und Dankbarkeit zugethan.

Dieser treffliche junge Mann, der beiläufig auch einer der schönsten jungen Männer der Stadt war, und zu den Jugendgespielen Mariens gehört hatte, war dem Herzen des schönen Mädchens nicht gleichgültig geblieben, während er seinerseits ihr mit der glühendsten Liebe ergeben war. Da sie aber beide arm waren, so lag das Glück einer ehelichen Verbindung noch in weiter Ferne, und Wilhelm wollte noch erst auf die Wanderschaft gehen, um was Recht-